

Mitwirkung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Verbände in Rechtsetzungs- und  
Verwaltungsverfahren

**Mitwirkung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Verbände in  
Rechtsetzungs- und Verwaltungsverfahren**

AIIMBI. 1989 S. 604

---

7910-U

**Mitwirkung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Verbände in  
Rechtsetzungs- und Verwaltungsverfahren**

**Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien des Innern, für Wirtschaft und  
Verkehr, für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie für Landesentwicklung und  
Umweltfragen**

**vom 14. Juni 1989 Az.: II B 3 – 8608 – 002/88, 0230 – G/1b – 26370, PI – 8608 – 65 und**

**7031 – 831 – 14585**

An die Kreisverwaltungsbehörden

Regierungen

Flurbereinigungsdirektionen

Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften

Landkreise

Bezirke

Nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 42 des Bayerischen  
Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) wirken anerkannte rechtsfähige Vereine, die vorwiegend die Ziele des  
Naturschutzes und der Landschaftspflege fördern (Verbände), an den in § 29 Abs. 1 BNatSchG  
aufgeführten Rechtsetzungs- und Verwaltungsverfahren mit. Für die Mitwirkung der Verbände werden  
folgende Hinweise gegeben: